

Hauptverhandlungen bei dem Kgl. Landgericht zu Dresden.

R. Dresden, den 26. Juli. Mithuth und Kerger über einen verlorenen Proceß führten den Mühlenbesitzer Friedrich August Reymig aus Großwülfshausen und dessen Ehefrau Friederike Auguste K. wegen Beamteneinweisung auf die Anklagebank. K. hatte gegen einen seiner Nachbarn wegen Abbruch eines dem Mühlenbetriebe angeblich hinderlichen Gebäudes bei dem Zivilgericht geklagt und gewann auch in der ersten Instanz den Proceß, während er in den zwei letzten Instanzen verlor und zur Ertragung der Kosten verurtheilt wurde. Erbittert über diesen unverhofften Ausgang richtete der Angeklagte nun mehrere Zuschriften in den Monaten Februar, März und Mai an das Kgl. Sächs. Oberlandesgericht, das in letzter Instanz entschieden hatte und den dritten Brief unterschrieb auch die verehel. K. unter genauer Kenntniß von dem betreffenden Inhalte mit. Unter Anderem behauptete K., der Proceß sei ihm vom Gericht aufgewungen, die gerichtliche Entscheidung involviere einen Contractbruch, eine Verletzung des Rechts und Betrug; ja, in dem letzten Schreiben erwähnte der Angeklagte, dessen Gebahren nur durch seine niedrige Bildungsstufe etwas gemildert wird, die Gerichtsbarkeit grenze an Wahnsinn zc. Die schweren beleidigenden Angriffe auf den Richterstand wurden von der III. Ferienstrafkammer betreffs Reymigs mit 6 Monaten Gefängniß gestraft, die verehel. K. erhielt 1 M. Gefängniß zuerkannt.

Wegen Sachbeschädigung — bestehend aus dem Umbrechen bez. Anhängen von 7 Stück 6 bis 20 jährigen Kirschbäumen auf der Pflanz-Weißiger Gasse — verurtheilte der Handarbeiter Friedrich Carl Berthold und der Handarbeiter Heinrich Richter, zwei bisher noch unbestrafte Personen, je 10 monatliche Gefängnißstrafe. Der Herr Präsident hob in dem Entscheidungsgründen mit hervor, das Gericht sei leider nicht in der Lage, auf diejenige Strafe zu erkennen, welche am zweckdienlichsten bei derartigen Vergehen sei — auf Prügelstrafe.

Die Handarbeitersehefrau Wilhelmine Lina Ehnert geb. Thielemann aus Breitenbach bei Siebenlehn mißhandelte in der Zeit von Ende März bis Anfang Mai d. J. ein ihr zur Erziehung anvertrautes Kind im Alter von 1 1/2 Jahren fortgesetzt in der brutalsten Weise, indem sie dasselbe nicht allein mit der Hand und dem Hohenstock schlug, sondern auch nicht selten mit Fußstapfen tractirte. Den besten Beweis für das rohe Gebahren der wegen qualifizirter Körperverletzung vor die II. Ferienstrafkammer verwiesenen Angeklagten legten eine Unzahl an dem zarten Körper des Kindes ersichtliche blaue Flecken ab und obwohl mehrere Zeugen die Anklage bekräftigten, legte sich die Ehnert doch aufs Leugnen und mußte auch mit allerlei Ausflüchten aufwarten, um das Wimmern des mißhandelten Knäbchens zu motiviren. Der Gerichtshof verurtheilte das gefühllose Frauensimmer, dem staats-anwaltsschäftlichen Antrage gemäß, zu 1 Jahr Gefängniß.

Abfahrtszeiten der Personenzüge von Grossenhain.

(* bedeutet Schnellzug, † mit IV. Classe.)
Staatsbahn (n. Dresden): 647, 830, 950†, 1034*, 1146†, 118, 230, 56†, 910†, 115*.
(n. Leipzig): 647†, 830, 1146†, 230, 56†, 740†, 115. (454* fr. v. Pritzwitz.)
(n. Cottbus): 420†, 1058, 333†, 728.
Berliner Bahn (n. Dresden): 634†, 1057, 521†, 742*, 107†.
(n. Berlin): 714†, 1033*, 326, 86†.

Ankunftszeiten der Personenzüge in Grossenhain.

Staatsbahn (aus Dresden): 745, 930, 1053, 1240, 330, 723, 840, 12.
(aus Leipzig): 745, 1053, 1125, 210, 723, 950, 12.
(aus Cottbus): 1029, 52, 1058 (640 früh aus Ruhland).
Berliner Bahn (aus Dresden): 712, 1032, 324, 84.
(aus Berlin): 1056, 519, 741, 105 (624 früh aus Frauenhain).

Statt jeder besonderen Meldung!
Allen lieben Freunden und Bekannten die freundliche Botschaft, dass uns gestern Nachmittag 5 1/2 Uhr ein kleiner Sohn geboren ist.
Grossenhain, 26. Juli 1882.
Willy Kersten und Frau Helene geb. Schroeder.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht, dass am Dienstag Nachmittag 6 Uhr unsere liebe Tochter und Schwester

Minna Sachse

nach schwerem Leiden sanft und ruhig verschieden ist.
Geißlitz, am 25. Juli 1882.

Die tieftrauernde Mutter und Schwestern.
Die Beerdigung erfolgt Freitag Nachmittag 1/3 Uhr.

Todes-Anzeige.

Heute früh 1/4 Uhr entschlief unsere herzensgute liebe Frau, Mutter und Grossmutter,

Rosalie Hentschel

geb. Mischke.
Um stille Theilnahme bitten
die tieftrauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag früh 8 Uhr statt.

Ortsverbandsversammlung

Sonnabend, den 29. d. M., Abends 8 Uhr bei Kahl L. v. D.: Vortrag. Die Verbandsmitglieder werden ersucht, pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand.

Landwirthschaftl. Verein Bahnhof Wapitz.

Sonntag den 30. Juli Nachmittags 5 Uhr Versammlung.

L. v. D.: 1) Eingänge und geschäftliche Mittheilungen. 2) Besprechung wegen des Beitrags zum Fohlenaufzuchtverein. 3) Vortrag des Herrn Lehrer Deber in Wantewitz. 4) Fragelasten. D. V.

Die Mitglieder des

Consum-Vereins zu Gröditz

werden höflichst ersucht, ihre Dividenden-Marken p. I. Semester 1882 bis spätestens den 31. Juli im Verkaufslöke einzuzahlen, da selbige nach späterer Einzahlung nicht mehr zur Berechnung kommen.

Die Direction.

Visiten-Karten

in eleganten Cartons, sauber und billig, empfiehlt die Buchdruckerei von Herrn. Starke. (Plasnick & Starke.)

Achtung!

Alle Arten Harmonikas und Leierkasten werden schnell, gut und billigt reparirt.

Grossenhain. Achtungsboll

Herrmann Paßsch, Instrumentenmacher, wohnhaft bei Herrn Körnia, Villa-Häuser.

Für Effigspriffabrikanten.

6 Stück fast ganz neue Effigbilder, ca. 2 3/4 Meter hoch, in bester Beschaffenheit, sind billigt abzugeben. Reflectanten belieben werthe Adressen unter K. F. 124 an Haasenstein & Vogler in Leipzig zu senden.

Schöpfensfleisch

à Pfd. 50 Pf. verkauft
W. Hinkelmann, Fleischermeister.

Brod

von neuem Roggen empfiehlt von heute an Ernst Lunze.

Neue Kartoffeln

werden täglich verkauft bei Karl Mensch.

Jucarnattlee

empfehlte in keimfähigster Waare
G. L. Barth Nachf.

Genfer Bandwurmmittel
3
entfernt Wurm u. Kopf in circa 3 Wd. Geschmackslos leicht einzunehmendes Mittel. Anweisung beigegeben.
Niederlage bekannt.

Haffmann's Magenbitterer

(auch Pienitz'sche Magentropfen genannt) ist in Originalflaschen à 40 Pf., 75 Pf. und 1 M. 50 Pf. nur allein ächt zu haben bei Carl Gottlob Weber am Hauptmarkt.

Großenhainer Webstuhl- und Maschinen-Fabrik (vormals Anton Zschille).

Gemäß § 26 unsers Statuts laden wir die geehrten Actionäre unsrer Gesellschaft zu der
am 30. August Nachmittags 4 Uhr
in unserem Geschäftslocale stattfindenden

zehnten ordentlichen General-Versammlung

hiermit ein.
Das Local wird um 3 Uhr geöffnet und um 4 Uhr geschlossen.

Tages-Ordnung:

- 1) Bericht der Direction, Vorlage der Bilanz und Genehmigung derselben.
 - 2) Bericht des Aufsichtsraths über Prüfung der Bilanz und Antrag auf Ertheilung der Decharge an die Direction und den Aufsichtsrath.
 - 3) Beschlussfassung über Vertheilung des Reingewinnes.
 - 4) Wahl eines Aufsichtsrathsmitgliedes.
 - 5) Abänderung des § 13 des Statuts.
- Diejenigen Actionäre, welche an der General-Versammlung Theil nehmen wollen, haben nach § 28 des Gesellschaftsstatuts ihre Actien dem protocollirenden Notar vorzuzeigen; Auswärtige können ihre Actien gegen Empfangnahme des Depositscheines, welcher zur Theilnahme legitimirt, bei unsrer Direction, bei der Dresdner Bank oder den Herren Menz, Pefrun & Co. in Dresden niederlegen, jede Actie giebt eine Stimme.
Druckexemplare des Geschäftsberichts sammt Rechnungsabschluss liegen vom 10. August c. ab bei den oben bezeichneten Depotstellen zur Empfangnahme bereit.
Grossenhain, den 20. Juli 1882.

Der Aufsichtsrath.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachstum der Haare, die ächte Sühmisch'sche Ricinusölpomade aus Pirna, à Büchse 50 Pf., bei Coiffeur Dittmar Matthes.

Eine neuemelte Kuh,

worunter das Kalb steht, ist zu verkaufen in der Schmiede zu Standa.

Eine junge hochtragende Kuh steht zum Verkauf in Nr. 2 zu Rasseböbla.

Amalien-Allee 551 B sind ein paar gute Ernteleitern mit Zubehör billig zu verkaufen.

Zwei Cleanderstöcke in schönster Blüthe sind zu verkaufen in Nr. 11 zu Mübitz.

Pensionsgesuch.

Für einen Knaben von 10—11 Jahren wird für sofort oder per 1. August a. c. eine Pension bei gebildeter Familie gesucht. Gest. Offerten wolle man unter A. B. Nr. 10 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig gelangen lassen.

Einen tüchtigen Schmiedegesellen

sucht Fr. Walther.

Former, Schlosser und Schmiede

werden sofort gesucht.

Eisengießerei Eßterwerda. Manig & Co.

Ein Schmiedegeselle wird gesucht in der Schmiede zu Lenz.

Ein zuverlässiger Mensch

wird den 1. August als zweiter Hausknecht gesucht. Hotel „zur goldenen Angel.“

Zwei Pferdeknechte,

welche gute Dienstzeugnisse vorzeigen können, werden auf das Kammergut Kalkreuth zum sofortigen Antritt gesucht.

Ein Pferdeknecht

wird zu sofortigem Antritt gesucht im Gute Nr. 9 zu Rmehlen.

Eine geübte Ausnäherin

wird zum baldigsten Antritt gesucht. Wo? zu erfahren in der Exp. d. Bl.

Zum 1. October d. J. wird ein zuverlässiges, in der Küche etwas erfahrenes Hausmädchen gesucht. Dr. J. Leo, Apotheker.

Ein kräftiges Kindermädchen, im Alter von 16—17 Jahren, wird zu miethen gesucht. Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Ein ehrliches ordnungsliebendes Mädchen wird sofort gesucht Frauengasse 310.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht Klostergasse Nr. 70.

Ein Hinterlogis, bestehend aus Stube und Stubenkammer, ist Michaelis von ruhigen Leuten zu beziehen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Einige Herren können Kost und Schlafstelle erhalten Marktgasse 243.

Morgen, Freitag, früh 8 Uhr Wellfleisch u. Leberwurst, Mittags Blutwurst. Fr. Messerschmidt.

Gasthof zu Naundorf.

Freitag den 28. Juli Schlachtfest; früh 8 Uhr Wellfleisch, später Blut- & Leberwurst, Abends Wurstsuppe. Ergebenst Gustav Ringseil.

Gasthof zu Rohna bei Ortrand.

Nächsten Sonntag von Nachmittags 1/2 Uhr ab
Militär-Concert
mit darauffolgender Ballmusik. Näh. in nächster Nr. d. Bl.

Gasthof zu Wessnitz.

Erlaube mir dem geehrten Publikum von Stadt und Land vorläufig anzuzeigen, daß ich nächsten Sonntag, als den 30. Juli, das erste große Büchsen-Vogelschießen abhalte, wozu ich freundlichst einlade. E. Taggeselle.

Dem Junggesellen Oswald Stephan bringt zu seinem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche ein Freund in der Ferne.

Ein Schlüssel wurde am Dienstag Abend während des Schützen-Einzuges verloren. Man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben in der Exp. d. Bl.

Ein Schlüssel ist am Sonntag Nachmittag von der Kloster- bis zur Meißner Gasse verloren worden. Man bittet, denselben in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Zahn-, Nagel-, Kopf- & Taschenbürsten

empfehlte das Feisurgegeschäft von Max Pügner.

Verzeichnis

der im Monat Juli 1882 stattgefundenen Prüfung des Gases hiesiger Gasanstalt nach einem Straßenbrenner. Juli Zeit Druck Cubintr. Kerzenlichtstärke Kerzenhöhe
24. 6 1/2 Uhr. 30mm. 0.136. 17. 46mm.
Grossenhain, den 24. Juli 1882.
Louis Pollmar.

Großenhainer Schweinemarkt

am 25. Juli 1882.
Preis eines Ferkels 6—18 Mark, eines Schweines 30—96 Mark.
Zufuhre: 296 Ferkel, 38 Schweine.